

# Löwenzahnhonig

„Wunderschöne Musik“ (RBB radioeins)

„Die neun Instrumentaltitel bestechen durch eine sonnige Leichtigkeit“ (Good Times)

„Dass sich zwei wichtige Stimmen der Schweizer Singer/Songwriter Szene zusammengetan haben, ein Album ohne Worte aufnehmen und die Musik tatsächlich durch ihr blindes Verständnis im Zusammenspiel und in interessanten Kompositionen funktionieren, ist eine wunderbare Überraschung“ (Akustik Gitarre)

„Läuft schon bei den Kollegen von BBC6 Music und auch im Radio in Paris (...) Drei die Zürcher erinnern mich von ihre Laid-Back-Folk-Sound an eine andere Schweizer Combo Hermanos Gutiérrez (...) dieses Album können wir wirklich empfehlen“ (BR 2 Zündfunk)

„Instrumentale Traumwelten“ (SRF 3)



[Album-Player \(Hier klicken!\)](#)

[Press-Kit \(Hier klicken!\)](#)



Credits Paul Märki

Das Schweizer Trios "Löwenzahnhonig" um Fai Baba, Long Tall Jefferson und Paul Märki (Black Sea Dahu) veröffentlicht ihr Debüt: Wie eine sanfte Decke legen sich die unfassbar schönen Indie-Kompositionen um das Bewusstsein der Hörer\*innen und schicken den Alltag und die Sorgen ins Nirvana. Die Lo-Fi-Nummern stehen musikalisch zwischen soften Khruangbin, Mac DeMarco oder Jazz-Größen wie John Scofield und Charlie Byrd. Am 17. November 2023 erscheint die selbstbetitelt Debütplatte „Löwenzahnhonig“ und begeistert die europäische Radiolandschaft von BBC6, FIP Radio France über SRF bis zum SWR oder RBB.

Im Musik-Universum gibt es ein Areal, wo Bandnamen auf ihre Musiker\*innen warten. Der Name Löwenzahnhonig wartete lange und geduldig auf den 21. Dezember 2021. An dem Tag betrat Fai Baba das Studio von Long Tall Jefferson in Zürich, um zusammen Gitarre zu spielen. Zufälligerweise war auch Paul Märki, Bassist von Black Sea Dahu, zugegen, denn es ist zur Hälfte sein Studio. Fai Baba und Long Tall Jefferson begannen zu spielen, Paul begann zuzuhören und eine halbe Stunde später saß Paul an den Drums und die drei spielten einen Song,

den sie davor noch nicht kannten: Winter Solstice. Spätestens an dieser Stelle musste den drei Musikern dämmern, dass sie im Bann eines mächtigen Bandnamens standen, der endlich seine Bestimmung erfüllte. Stattdessen reihte sich auf diese Weise Session an Session und Song an Song. Bis die Musiker einige Monate später feststellten, dass sie eine Band waren und es sich bei den aufgenommenen Songs um ein Album handelte.

Wer auf den Namen kam, ist nicht rekonstruierbar. Bestimmt keiner der drei, denn es war ja anders herum: der Name kam auf die Band. Löwenzahnhonig, ein Bandname so umständlich wunderschön wie ein Frühsommer-Badetag in einem Moorsee, ein Spargel-Risotto mit Birnen-Minz-Chutney oder eine Stretching-Routine zum Sonnenaufgang. Die einzige Platte des Jahres 2023 die man zum Zwetschgen einkochen, zum Kinder-ins-Bett-

bringen, zum Halb-Marathon genau so dringend hören sollte wie zum Fahrrad reparieren, dem sonntäglichen Familien-Frühstück oder einem mittleren Nervenzusammenbruch. Unklar bleibt, warum zwei der spannendsten Songwriter der Schweiz (Long Tall Jefferson & Fai Baba) auf neun Songs kein einziges Wort singen. Aber das liegt an der Bestimmung des Namens Löwenzahnhonig. Er war reserviert für eine instrumentelle Indie-Platte mit Cool-Jazz-Vibes, auf der drei außerordentlich begabte Musiker mit genau so außerordentlicher Zurückhaltung die eine Sache ins Zentrum stellen, die sie am meisten verbindet: ihre Liebe zur Musik.



Credits Vera Cathrein



[Live-Video „Freefall“ \(Hier klicken!\)](#)

Follow Löwenzahnhonig

[Instagram](#) | [Spotify](#) | [Amazon Music](#) | [Apple Music](#)

Kontakt Label

[dominik@inselgruppe.com](mailto:dominik@inselgruppe.com)

Kontakt Booking

[flokreier@gmail.com](mailto:flokreier@gmail.com)